



Hinweise

Die Teilnehmer*innen können Komposita aus zusammengesetzten Substantiven (Nomen) bilden. Hier wird das Thema noch einmal aufgenommen und um das Fugen-s erweitert. Eine feste Regel für die Verwendung des Fugen-s gibt es nicht, insofern ist es wichtig, dass die Teilnehmer*innen ihr Sprachgefühl trainieren. Es steht aber z. B. immer, wenn der erste Bestandteil mit *-ung*, *-heit*, *-keit* gebildet ist. In Zweifelsfällen ist das Wort nachzuschlagen, was an dieser Stelle auch gut geübt werden kann.

Das Fugenelement hat keine Bedeutung, es wird zur leichteren Aussprechbarkeit eingefügt und ist nicht einfach vorhersagbar (*Arbeitgeber*, *Arbeitnehmer*, *Arbeitsbeginn*). Für die Orthographie ist lediglich wichtig, eine Fuge als Fuge zu erkennen und diese richtig zu verschriftlichen. Besonders gilt dies beim Fugen-s nach *t*, weil dann der Laut /ts/ entsteht, der im Deutschen regelhaft mit <z> verschriftlicht wird; ebenso für das Fugen-s nach <g> oder <k>, da hier der Laut /ks/ wegen der Auslautverhärtung entsteht, für den <x>, <chs> stehen können. Beim Fugen-s steht aber immer <g/ks>. Daher kommt es immer wieder zu Falschschreibungen wie **Geburzttag* oder **Verarbeitunxzeit*. Erkennt man die Fuge, wird hier eine falsche Schreibung vermieden.

Weitere Fugen sind: *-es* in *Bundespräsident*; *-(e)n-* in *Tagedieb*, *Herdentrieb*; *-er-* in *Rinderbraten*; *-ens-* in *Herzenslust*. Diese machen aber in der Orthographie kaum Probleme.

Lösungen

Arbeitsablauf: Nasswischen

1. Wie ist die korrekte Reihenfolge der Tätigkeiten? Nummerieren Sie! Schreiben Sie die Zahl in das Kästchen.
2. Markieren Sie zusammengesetzte Wörter mit einem **s** in der Wortmitte.

- 2 Tauchen Sie den **Reinigungsbezug** oder **Reinigungsmopp** in den blauen Eimer.
- 4 Beenden Sie die erste **Arbeitsstufe** mit dem Spülen des Belages oder Mopps im roten Eimer.

- 1 Füllen Sie vor **Arbeitsbeginn** den blauen Eimer des Doppelfahreimers mit richtig dosierter **Reinigungslösung**. In den roten Eimer füllen Sie klares **Leitungswasser**.
- 5 In der zweiten **Arbeitsstufe** wischen Sie noch einmal über den Belag und nehmen die **Reinigungsflotte** wieder auf. Auf dem Belag bleibt ein **Feuchtigkeitssfilm** zurück, der schnell abtrocknet.
- 3 Führen Sie folgende **Reinigungsbewegung** aus: Wischen Sie mit dem **Reinigungsgerät** über den Belag.
- 6 Zum Schluss gießen Sie die Schmutzflotte weg und säubern die **Reinigungsgeräte**.

3. Schreiben Sie die Wörter von der vorherigen Seite noch einmal auf. Schreiben Sie nach dem Muster:
Reinigung + s + Bezug = der Reinigungsbezug.

Reinigung	-s-	Bezug	= der Reinigungsbezug
Reinigung		Mopp	= der Reinigungsmopp
Arbeit		Stufe	= die Arbeitsstufe
Arbeit		Beginn	= der Arbeitsbeginn
Reinigung		Lösung	= die Reinigungslösung
Leitung		Wasser	= das Leitungswasser
Reinigung		Flotte	= die Reinigungsflotte
Feuchtigkeit		Film	= der Feuchtigkeitssfilm
Reinigung		Bewegung	= die Reinigungsbewegung
Reinigung		Gerät	= das Reinigungsgerät
Reinigung		Geräte	= die Reinigungsgeräte

4. Schreiben Sie je einen Satz mit den Wörtern. Beispiel: *Mein Arbeitsbeginn ist jeden Tag um 6 Uhr.*

Beispiele:

Der Reinigungsbezug ist schmutzig.

Der Reinigungsmopp ist kaputt.

Die erste Arbeitsstufe geht schnell.

Die Reinigungsflotte ist im blauen Eimer.

Das Leitungswasser ist kalt.

Der Feuchtigkeitsfilm trocknet schnell.

Die Reinigungsbewegung ist anstrengend.

Das Reinigungsgerät ist schwer.

Die Reinigungsgeräte stehen alle im Raum.

Der Tisch wird mit einer Reinigungslösung geputzt.